

Mehr Eigenständigkeit im Referendariat

Beitrag von „Buntflieger“ vom 13. Oktober 2019 20:29

Zitat von SchmidtsKatze

Da muss ich klar dagegen halten: Wir hatten immer mittwochs Modul, dreimal im Monat, also immer einen Mittwoch frei. Das war fast immer total wertvoll, weil wir da immer Unterricht von unseren Mitreferendaren gesehen haben und dann intensiv den Unterricht nachbesprochen haben.

Auch die Inhalte des Seminars waren in großen Teilen sinnvoll. Wir haben Unterrichtsstunden und -reihen geplant und Tests und Klassenarbeiten konzipiert und korrigiert. Meine Fachstudienleiterinnen waren supervisierte Ausbilderinnen, die es fast immer geschafft haben, die Module so zu gestalten, dass diese Spaß machten und man viel mitnehmen konnte.

Hallo SchmidtsKatze,

wäre unser Seminar so wie von dir beschrieben abgelaufen, hätte ich mich vermutlich nie darüber beschwert. Das hört sich genau nach dem an, was ich immer vermisst habe: echten Praxisbezug und offenen Austausch.

der Buntflieger